

PRESSEMITTEILUNG

Stuttgarter Schüler schaffen den Planspiel-Highscore bei „Jugend gründet“

Volkswagen ehrt Albertus-Magnus-Gymnasiasten bei Finale mit Sonderpreis

Fantastische 1.842 von möglichen 2.000 Punkten: Das ist das Ergebnis, das Maxim Neuberger, Jan Stähle und Jonas Habibi aus Stuttgart im Planspiel von „Jugend gründet“ erreichten. Damit erzielten die Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Stuttgart das beste Planspiel-Ergebnis des Wettbewerbsjahres. Für diese beeindruckende Leistung wurden sie beim Wettbewerbsfinale von der Volkswagen AG mit dem Planspiel-Sonderpreis ausgezeichnet.

Die Konkurrenz war so groß wie nie: Im aktuellen Schuljahr nahmen 5.038 Schülerinnen und Schüler an „Jugend gründet“, erstmalig wurden im bundesweiten Schülerwettbewerb für mehr Gründungsgeist, über tausend Businesspläne eingereicht.

Auch Maxim, Jan und Jonas hatten im Wettbewerb einen Businessplan für eine selbst entwickelte Geschäftsidee geschrieben. Zur Finalqualifikation hatte es mit „LaserGuard“, einem Bodyguard für Radfahrer, zwar nicht gereicht. Doch dafür wurden die Schüler beim Bundesfinale mit dem Planspiel-Sonderpreis geehrt.

„Wir freuen uns, mit Maxim, Jan und Jonas drei echte Unternehmertalente auszeichnen zu dürfen,“ sagte Josephine Finck (HR Innovation & Soziale Nachhaltigkeit, Volkswagen AG) bei der Preisübergabe: „Denn genau das haben die drei mit ihrer herausragenden Performance im Planspiel bewiesen: Sie haben sauber analysiert und klug abgewogen, mitunter mutige Entscheidungen getroffen und ihr Planspiel-Unternehmen dadurch nachhaltig zum Erfolg geführt.“

Mit dem Planspiel-Sonderpreis möchte die Volkswagen AG dazu beitragen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen spielerisch betriebswirtschaftliche Prozesse näherzubringen. Das Gewinnerteam darf sich auf einen Besuch im Volkswagen Headquarter in Wolfsburg mit spannenden Einblicken in den Konzernkosmos freuen.

Finale mit den besten zehn Teams des Wettbewerbsjahres

Beim Wettbewerbsfinale am 11. und 12. Juni waren die besten zehn besten von

insgesamt 1.007 Schülerteams nach Stuttgart eingeladen, um dort ihre Geschäftsideen ein letztes Mal der Bundesjury zu präsentieren. Qualifiziert hatten sich in diesem Jahr je drei Teams aus Baden-Württemberg und Hessen, und je zwei Teams aus Bayern und Niedersachsen.

Die Herausforderung für die Jugendlichen: Die Expertinnen und Experten mit einem selbst gestalteten Messestand inklusive Pitch auf der „Zukunftsideenmesse“ von der eigenen Geschäftsidee überzeugen. Der Preis für den Bundessieg ist eine Start-up Entdeckungsreise durch das Silicon Valley/USA.

Bundessieg für innovative Sonar-Sehhilfe

Ferdinand Horn, Julian Schenker und Dominik Schuler vom Ev. Lichtenstern-Gymnasium in Sachsenheim haben „blind Sonar“ entwickelt. Das Stirnband ermöglicht sehbehinderten Personen eine haptische Wahrnehmung ihrer Umgebung und verbessert durch die 360-Grad-Erfassung der Umwelt die Orientierung und damit die Sicherheit im Alltag. Mit dieser Spitzenidee schaffte das Trio den Bundessieg und wurde von der Porsche AG mit dem Sonderpreis „Digitale Zukunft“ ausgezeichnet.

Den 2. Platz sicherte sich das Team „Conez GmbH“ mit Brad Melvin Timo Fokou, Balint Bettner, Paul Würz, Lorenz Herp und Viola Kraut von der Internatsschule Schloss Hansenberg in Geisenheim (HE). Ihre Geschäftsidee ist eine interaktive Fußball-Trainingsweste, die den Spielern Echtzeitfeedback geben soll.

Platz 3 sicherte sich Leon Pelikan von der Goetheschule in Wetzlar. Er hat im Wettbewerb eine Demokratie-App für Jugendliche entwickelt, mit der der Schüler den direkten Austausch zwischen Jugendlichen und Politikern und Politikerinnen fördern will.

Tolles Zeichen für die Zukunft

„Wir haben im Bundesfinale die zehn besten von über tausend Wettbewerbsbeiträgen gesehen. Alleine hier anzutreten, ist eine beeindruckende Leistung“, sagte Dr. Stefan Luther, Ministerialdirigent im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in seinem Grußwort. „Vor allem aber ist es ein tolles Zeichen für die Zukunft, die Ihr – liebe Finalistinnen und Finalisten – mit großem Ideenreichtum, viel Sachverstand und echter Leidenschaft gestalten wollt. Egal wer heute auf dem Siegereppchen steht: Ihr alle seid für uns ein großer Gewinn! Und ich bin sicher, die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist auch für euch ein großer Gewinn und eine schöne Erfahrung.“

Bundesjury ringt um Finalranking

Die Jury betonte das extrem hohe Niveau der 26 Finalistinnen und Finalisten. Die Entscheidung, welche Teams auf den ersten Plätzen landen sollten, fiel den Expertinnen und Experten entsprechend schwer. Die weiteren Finalideen, die in Stuttgart präsentiert wurden, waren wärmende und schmerzlindernde Periodenunterwäsche („Cozy Flow“, Achern, BW), ein nachhaltiges, faltbares Geodreieck („GreenGeoFold“, Geisenheim, HE), eine App zum Training der Präsentationsskills („Eloquento“, München, BY), eine App für die digitale Seniorenbildung („GenConnect“, Darmstadt, HE), eine 3D-Druck-Plattform für kreatives Heimwerken („MakerRent“, Hannover, NI), KI-unterstützte Mikroskopie-Analysen für die Krankheitsdiagnose („SeesDisease“, Leer, NI) und eine Sporttalente-Scouting-Plattform („SkillSpotter“, Sasbach, BW).

Die Jury beim Bundesfinale

Die „Jugend gründet“ Bundesjury besteht jedes Jahr aus wechselnden Expertinnen und Experten unterschiedlichster Fachrichtungen, in diesem Jahr: Maria Dietz (GFT Technologies), Ahmet Elagoz (Volkswagen AG); Mathias Fromberger (pikepartners), Heiko Gintz (Westfalia Hochschule), Prof. Dr. Nils Högsdal (HdM Stuttgart), Dr. Kristina Keisers (Altana), Carolin Köhler (Porsche), Carsten Kraus (CK Holding), Ralf Lauterwasser (Steinbeis), Jascha Mähler (WILDPLASTIC), Anne Schmitz (Mc Kinsey), Amelie Sperber (supernatural), Sara Velte (McKinsey), Kerassa Wassermann (Porsche).

Mit innovativen Ideen die Zukunft gestalten

Aus Problemen Lösungen entwickeln und mit innovativen Ideen die Zukunft gestalten, das ist der Kerngedanke von „Jugend gründet“. Der Schülerwettbewerb will Jugendliche fürs Gründen begeistern und die Gründungskompetenzen von Schülerinnen und Schülern stärken. „Alle Ideen eint der unbedingte Wunsch, die Dinge besser zu machen,“ so fasst es Projektleiterin Franziska Metzbaur zusammen. „Dafür stecken unsere Teams jede Menge Arbeit und noch mehr Herzblut in ihre Geschäftsideen. Auf der Bühne beweisen sie großen Mut und legen eine oft erstaunliche Professionalität an den Tag. Dieser Enthusiasmus begeistert mich jedes Jahr aufs Neue – genau das ist es, was Gründerinnen und Gründer brauchen!“

Das ist JUGEND GRÜNDET

Bei „Jugend gründet“ schlüpfen Jugendliche für ein Schuljahr in die Gründerrolle: Erst entwickeln die Jugendlichen eine eigene, innovative Geschäftsidee und schreiben einen Businessplan (1. Halbjahr: September - Januar), dann führen sie in einem Planspiel virtuell ein Unternehmen (2. Halbjahr: Februar - Mai). Die besten Teams der

Businessplan-Phase präsentieren ihre Geschäftsideen bei den Pitch Events im Frühjahr. Das Wettbewerbsfinale wird im Juni mit den Top 10 Teams des Schuljahres ausgetragen. Auf der „Zukunftsideenmesse“ entscheidet sich, wer den Bundessieg und damit den Hauptpreis, eine Start-up Entdeckungsreise ins Silicon Valley/USA, gewinnt.

Sponsoren und Förderer

„Jugend gründet“ ist ein bundesweiter Schülerwettbewerb, der seit 2003 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Die Teilnahme wird von der Kultusministerkonferenz der Länder empfohlen und kann als besondere Lernleistung anerkannt werden. Eine Reihe renommierter Sponsoren unterstützt den Wettbewerb bei den Preisen und Events. Hauptsponsor ist die Porsche AG.

Ausführliche Informationen: www.jugend-gruendet.de

Auf Bild „LaserGuard Urkunde“ v.l.n.r.:

Laudatorin Josephine Finck (Volkswagen) mit Jan Stähle, Jonas Habibi und Maxim Neuberger

Foto: „Jugend gründet“ (Abdruck honorarfrei)

Auf Bild „LaserGuard Team only“ v.l.n.r.:

Jonas Habibi, Jan Stähle und Maxim Neuberger

Foto: „Jugend gründet“ (Abdruck honorarfrei)

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen:

Dorothee Riegner Mail: riegner@szue.de Tel.: 07231-42446-14

JUGEND GRÜNDET im SIZ, Blücherstr. 32, 75177 Pforzheim

JUGEND GRÜNDET - Chancen erkennen. Zukunft gestalten.

www.jugend-gruendet.de Mail: info@jugend-gruendet.de Tel.: 07231 42446-27